

# Abschlüsse in SAP S/4HANA

Schnelle und korrekte Abschlüsse in FI und CO

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# DIE LESEPROBE

# Kapitel 7

## Abschluss in der Hauptbuchhaltung

*In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht der relevanten Abschluss-schritte im Hauptbuch. In der Hauptbuchhaltung stehen zeitintensive und entscheidende Arbeiten während des Abschlusses an. Neben der Periodensteuerung und der Analyse der Sachkonten müssen auch Buchungen vorgenommen werden.*

Die Hauptbuchhaltung bildet das Herzstück des Abschlussprozesses in der Finanzbuchhaltung und ist von entscheidender Bedeutung für die Erfassung und Verwaltung aller finanziellen Bewegungen innerhalb eines Unternehmens. Mit der Einführung von SAP S/4HANA hat sich die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Hauptbuchhaltungsprozesse gestalten, signifikant weiterentwickelt. Die modernen Technologien und integrierten Funktionen von SAP S/4HANA bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und erweiterter Analyse, die für eine präzise und flexible Finanzberichterstattung unerlässlich sind.

In diesem Kapitel befassen wir uns eingehend mit den Schlüsselkomponenten der Hauptbuchhaltung, die für einen erfolgreichen Abschlussprozess in SAP S/4HANA unerlässlich sind. Wir beginnen mit der Periodensteuerung im Finanzwesen, die es Unternehmen ermöglicht, ihre Buchhaltungszeiträume effizient zu verwalten und eine konsistente Berichterstattung zu gewährleisten. Die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung verändert die Prozesse der Fremdwährungsbewertung, der Diskontierung langfristiger Vermögenswerte, der Buchung kreditrisikobasierter Wertminderungen und der Bilanzumgliederung und bietet die Möglichkeit, den Abschluss zu optimieren und zu beschleunigen.

Darüber hinaus beleuchten wir den Prozess des Saldovortrags im Hauptbuch sowie die Funktionsweise von Dauerbuchungen, die für eine kontinuierliche und automatisierte Erfassung wiederkehrender Buchungsvorgänge sorgen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem SAP S/4HANA Accruals Management, das die präzise und rechtzeitige Erfassung von Rückstellungen und Abgrenzungen unterstützt.

Zusätzlich betrachten wir die zusammenfassende Meldung und die Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung, die wichtige gesetzliche Anforderungen darstellen und die internationale Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen. Abschließend werden die Themen Saldenbestätigung, Saldenvalidierungen und deren Bedeu-

tung für die Transparenz und Genauigkeit der Finanzinformationen im Hauptbuch behandelt.

Dieses Kapitel bietet umfassende Einblicke in die Hauptbuchhaltung mit SAP S/4HANA und zeigt, wie die fortschrittlichen Funktionen des Systems Unternehmen dabei unterstützen können, ihre Abschlussprozesse zu optimieren und den steigenden Anforderungen der globalen Wirtschaft gerecht zu werden.

## 7.1 Periodensteuerung

In der Finanzbuchhaltung unterteilt sich das Geschäftsjahr in Buchungsperioden, meist Kalendermonate. Diese Perioden strukturieren die Erfassung und Auswertung von Geschäftsvorfällen zeitlich und dienen als Kontrollpunkte im Abschlussprozess.

Um Buchungen in SAP S/4HANA durchführen zu können, muss die jeweilige Periode geöffnet sein. Umgekehrt gewährleistet eine geschlossene Periode, dass keine Buchungen versehentlich durchgeführt werden können. Die *Periodensteuerung* in SAP S/4HANA erfolgt auf Grundlage der Buchungsperiodenvarianten. Eine Buchungsperiodenvariante ist ein eigenes Stammdatenfeld, das im Customizing angelegt und einem oder mehreren Buchungskreisen zugeordnet wird.

Sie erreichen die Einstellungen zu den Buchungsperiodenvarianten im Customizing unter **Finanzwesen • Grundeinstellungen Finanzwesen • Bücher • Geschäftsjahr und Buchungsperioden • Buchungsperioden**. In Abbildung 7.1 sehen Sie den Customizing-Pfad zur Einstellung der Buchungsperioden.

Unter dem Customizing-Punkt **Buchungskreis Varianten zuordnen** wird der jeweilige Buchungskreis einer Buchungsperiodenvariante zugewiesen. Meist wird im zweiten Intervall (**Von Per. 1, Bis Per. 1**) die aktuelle Buchungsperiode geöffnet.

Im ersten Intervall werden gelegentlich noch ältere Perioden geöffnet, z. B. aus dem Vorjahr, um dem Fachbereich notwendige Korrekturbuchungen zu ermöglichen. Sie können dabei auch eine Berechtigungsgruppe einrichten, um bestimmten Mitarbeitenden gezielt Zugriff auf Sonderperioden zu gewähren.

Das dritte Intervall dient ausschließlich dazu, die Perioden im Hauptbuch für CO-Buchungen zu öffnen. Schon mit SAP ERP gab es im Zusammenhang mit dem neuen Hauptbuch die Herausforderung, dass die Controlling-Buchungen nicht in das Hauptbuch gebucht werden konnten, wenn die Buchungsperioden im Hauptbuch bereits geschlossen wurden, aber im Controlling noch Monatsabschlussarbeiten ausgeführt worden sind.

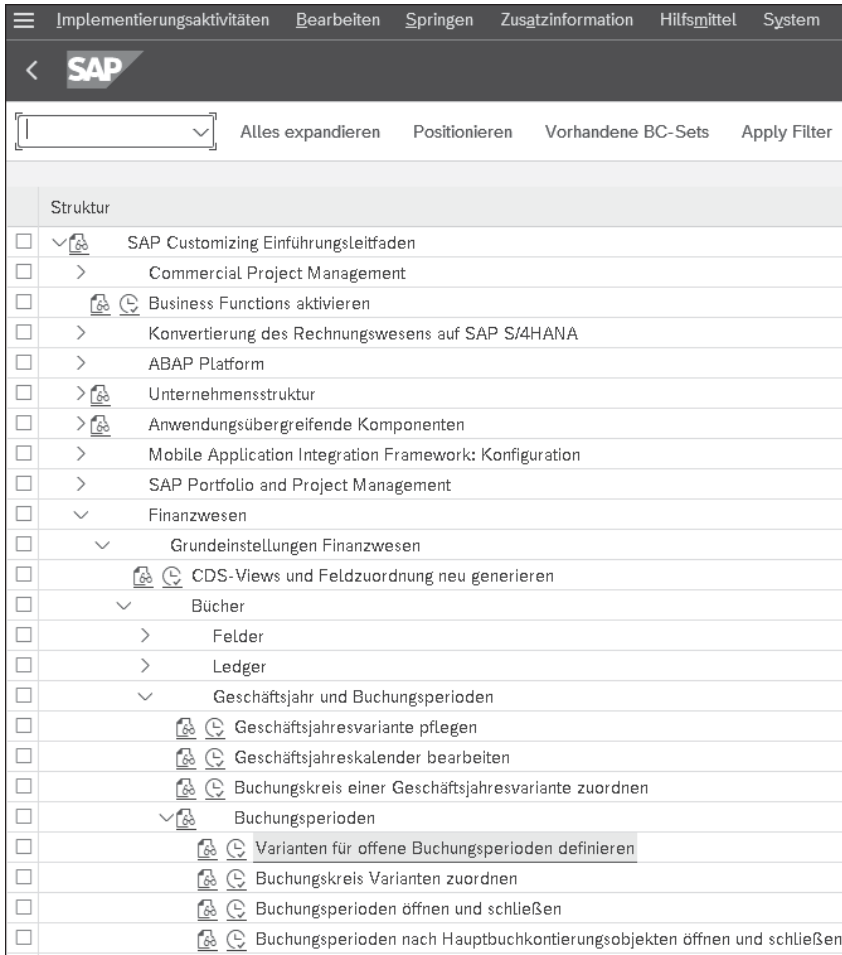


Abbildung 7.1 Buchungsperiodenvariante einrichten

Die Periodensteuerung selbst erfolgt über Transaktion OB52. Sie können auch die SAP-Fiori-App **Buchungsperioden verwalten** (App-ID F2293) nutzen. In Abbildung 7.2 sehen Sie die SAP-Fiori-App **Buchungsperioden verwalten**.

Geben Sie nach dem Aufrufen der SAP-Fiori-App eine Variante in das Feld **Buchungsperiodenvariante** ein. Außerdem ist als Pflichtfeld **Geschäftsjahresvariante** vorgegeben, die in unserem Fall **K4** lautet. In der Ansicht können Sie zwischen **Buchungsperiodenvariante** oder **Sicht – Buchungskreis** wählen, wobei lediglich in der **Sicht – Buchungsperiodenvariante** eine Änderung der Perioden möglich ist.

**Standard\***

Buchungsperiodenvariante:\* 9010 ( ) x      Geschäftsjahresvariante:\* K4(Calendar year, 4 spec. periods)      Kontoart:      Konto bis:      Start Filter

**Posten (7)**    Sicht - Buchungsperiodenvariante    Sicht - Buchungskreis

| <input checked="" type="checkbox"/>     | Buchungsperiodenvariante | Kontoart                       | Kontobereich   | Offene Periode                  | Geplante offene Periode | Nächste Ausfüh |
|---|--------------------------|--------------------------------|----------------|---------------------------------|-------------------------|----------------|
| <b>Buchungsperiodenvariante: 9010 -</b> |                          |                                |                |                                 |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     | 9010 ( )                 | + (Gültig für alle Kontoarten) |                | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |
|   |                          |                                |                | CO-bezo... 01.1.2023 - 011.2023 |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     |                          | A (Anlagen)                    | 0 - ZZZZZZZZZZ | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     |                          | D (Debitoren)                  | 0 - ZZZZZZZZZZ | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     |                          | K (Kreditoren)                 | 0 - ZZZZZZZZZZ | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     |                          | M (Materialien)                | 0 - ZZZZZZZZZZ | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     |                          | S (Sachkonten)                 | 0 - ZZZZZZZZZZ | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |
| <input checked="" type="checkbox"/>     |                          | V (Vertragskonten)             |                | Normal 01.1.2023 - 002.2024     |                         |                |
|   |                          |                                |                | Korrektur 01.1.2023 - 011.2023  |                         |                |

Buchungsperiodenvarianten verwalten    CO-Periodenstatus    Eing geplante Jobs verwalten    Buchungsperioden einstellen

Abbildung 7.2 Buchungsperioden verwalten

Die Darstellung in der Spalte **Offene Periode** in der SAP-Fiori-App **Buchungsperioden verwalten** zeigt:

- **Normal** – bezieht sich auf das Intervall 2 in Transaktion OB52.
- **Korrektur** – bezieht sich auf das Intervall 1 in Transaktion OB52.
- **CO-bezogen** – bezieht sich auf die CO-Periodensteuerung.

Auf der Registerkarte **Sicht – Buchungskreis** können Sie kontrollieren, für welche Buchungskreise und Ledger Ihre Buchungsperiodenvariante verwendet wird. Wir empfehlen, die Buchungsperiodensteuerung zu automatisieren, sodass in einem klar vorgegebenen Zeitplan das Schließen und Öffnen der Perioden automatisch im Hin-

tergrund erfolgt, ohne dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter hier eingreifen muss. Dies spielt auch eine große Rolle, wenn es um die Sicherheit geht. Sie stellen mit der Automatisierung u. a. sicher, dass keine falschen Perioden geöffnet oder geschlossen werden, und reduzieren die Fehleranfälligkeit. Die Automatisierung erfolgt mit dem Report RDOB5200.

Dieser Report kann über SAP Advanced Financial Closing zur richtigen Zeit und in der richtigen Reihenfolge im Hintergrund eingeplant werden. In Abbildung 7.3 sehen Sie beispielhaft eine Aufgabe in SAP Advanced Financial Closing für den Report RFOB5200.

The screenshot shows the SAP Advanced Financial Closing task configuration interface. At the top, there is a navigation bar with 'SAP' and 'Aufgabe' dropdown. Below it, the task details are displayed: 'Abschlussaktivitäten in S/4HANA-1 / 3-2 Nächste Geschäftsperiode öffnen'. The task status is 'Ohne Fehler abgeschlossen'. There are buttons for 'Status ändern', 'Testlauf starten', and 'Änderungsprotokoll anzeigen'. Below the status, there are tabs for 'Details', 'Statusänderung', 'Abhängigkeiten', 'Organisationseinheiten', 'Jobparameter', 'Notizen', and 'Anlagen'. The main content area is a table with the following columns: 'Aufgabe', 'Benutzer', 'Aufgabenablauf', 'Genehmigung', and 'Aufgabenmodell'. The 'Aufgabe' column contains details like 'Standardbeschreibung Aufgabe: Nächste Geschäftsperiode öffnen', 'Aufgabentyp: Job', 'Genehmigungsart: Keine Genehmigung erforderlich', 'Kommunikationssystem:', 'Jobvorlagenname: -', 'Programm: RFOB5200', 'Varianten-ID: OPN\_NXTPER\_S4H', 'Testlauf möglich: Ja', 'Transaktion: -', and 'Anwendungskomponente: FI'. The 'Benutzer' column lists 'Verantwortliche Benutzerart: Benutzer', 'Verantwortliche(r) Benutzer/Benutzergruppe:', 'Ausführendenart: Benutzer', 'Ausführende(r) Benutzer/Benutzergruppe:', 'Ausführender Benutzer (Remote): -', 'Interessierte Benutzerart: Benutzer', 'Interessierte(r) Benutzer/Benutzergruppe:', 'E-Mail-Benachrichtigungskonfiguration: -', 'Benachrichtigungen: Ja', and 'Berechtigungsgruppe: -'. The 'Aufgabenablauf' column lists 'Geplanter Start: 31.10.2023, 00:00:00', 'Geplantes Ende: 31.10.2023, 00:00:00', 'Sofort starten: Nein', 'Kritischer Pfad: Ja', 'Längster Pfad: Ja', 'Fabrikkalender ignorieren: Nein', and 'Plandauer:'. The 'Genehmigung' column lists 'Genehmigungsstatus: Keine Genehmigung erforderlich', 'Genehmigt/Abgelehnt von: -', 'Genehmigt/Abgelehnt am: -', and 'Genehmigungsstatus: Keine Genehmigung erforderlich'. The 'Aufgabenmodell' column lists 'Aufgabenplanmodell: -', 'Aufgabenmodellart: 0100033850 (Laufende Geschäftsperiode schließen (Korrekturperioden))', 'Aufgabenmodell: 0100033860', 'Land/Region (in Aufgabenmodell definiert): -', and 'Validierungsklasse: -'. The 'Program' field is highlighted with a red box.

| Aufgabe  | Benutzer  | Aufgabenablauf                           | Genehmigung   | Aufgabenmodell   |
|--|---|--|---|--|
| Standardbeschreibung Aufgabe:<br>Nächste Geschäftsperiode öffnen | Verantwortliche Benutzerart:<br>Benutzer        | Geplanter Start:<br>31.10.2023, 00:00:00 | Genehmigungsstatus:<br>Keine Genehmigung erforderlich | Aufgabenplanmodell:<br>-   |
| Aufgabentyp:<br>Job  | Verantwortliche(r)<br>Benutzer/Benutzergruppe:  | Geplantes Ende:<br>31.10.2023, 00:00:00  | Genehmigt/Abgelehnt von:<br>-                         | Aufgabenmodellart:<br>0100033850 (Laufende<br>Geschäftsperiode schließen<br>(Korrekturperioden)) |
| Genehmigungsart:<br>Keine Genehmigung erforderlich               | Ausführendenart:<br>Benutzer                    | Sofort starten:<br>Nein                  | Genehmigt/Abgelehnt am:<br>-                          | Aufgabenmodell:<br>0100033860  |
| Kommunikationssystem:  | Ausführende(r)<br>Benutzer/Benutzergruppe:      | Kritischer Pfad:<br>Ja                   |   | Land/Region (in Aufgabenmodell<br>definiert):<br>-   |
| Jobvorlagenname:<br>-  | Ausführender Benutzer (Remote):<br>-            | Längster Pfad:<br>Ja                     |   | Validierungsklasse:<br>-   |
| Programm:<br>RFOB5200  | Interessierte Benutzerart:<br>Benutzer          | Fabrikkalender ignorieren:<br>Nein       |   |  |
| Varianten-ID:<br>OPN_NXTPER_S4H                                  | Interessierte(r) Benutzer/<br>Benutzergruppe:   | Plandauer:                               |   |  |
| Testlauf möglich:<br>Ja  | -   |  |   |  |
| Transaktion:<br>-  | E-Mail-<br>Benachrichtigungskonfiguration:<br>- |  |   |  |
| Anwendungskomponente:<br>FI                                      | Benachrichtigungen:<br>Ja                       |  |   |  |
|  | Berechtigungsgruppe:<br>-                       |  |   |  |

**Abbildung 7.3** Automatisierung der Periodensteuerung mit SAP Advanced Financial Closing

Neben der Buchungsperiodensteuerung im Finanzwesen gibt es eine Steuerung der Buchungsperioden in der Materialwirtschaft (MM). Dies erfolgt mit Transaktion MMPV (Periodenverschiebung Materialwirtschaft).

Die Funktion in der Materialwirtschaft nennt man *Periodenverschiebung*, da die Materialwirtschaft immer mit dem Tagesdatum und nur im aktuellen Monat bucht. Es genügt dabei, wenn jeweils die aktuelle Periode geöffnet ist.

Damit der Prozess durchgängig funktioniert, müssen die Perioden immer in allen Bereichen geöffnet sein, z. B. im Finanzwesen, im Controlling und in der Materialwirtschaft.

Mithilfe von Transaktion MMPV wird die aktuelle Periode in der Materialwirtschaft um eine Periode verschoben. Zurückliegende Perioden können nicht wieder geöffnet werden. Aus diesem Grund ist eine Rückbuchung in zurückliegende Perioden auch nicht notwendig. In Abbildung 7.4 sehen Sie die SAP-Fiori-App **Periodenverschiebung Materialstamm**, die Transaktion MMPV entspricht.

The screenshot shows the SAP Fiori app interface for 'Periodenverschiebung Materialstamm'. At the top, there is a navigation bar with the SAP logo, a search icon, a refresh icon, a home icon, a notification bell with a '6' badge, and a user profile icon 'CK'. Below the navigation bar is a menu bar with 'Menü' and three buttons: 'Als Variante sichern...', 'Variante holen...', and a three-dot menu icon. The main content area contains the following elements:

- Input fields for 'Ab Buchungskreis: 9010' and 'Bis Buchungskreis: 9010'.
- Text: 'Kommende Periode (einschl. Geschäftsjahr) oder ein zugehöriges Datum eingeben (nicht beides)'.
- Radio button: 'Aktuelles Datum verwenden:
- Input fields for 'Periode: ' and 'Geschäftsjahr: '.
- Text: 'oder'.
- Input field for 'Datum: '.
- Radio buttons for action selection:
  - 'Prüfen und verschieben:
  - 'Periode nur prüfen:
  - 'Periode nur verschieben:
- Checkboxes for 'Neg. Mengen in Vorperiode erL.:
- Checkboxes for 'Neg. Werte in Vorperiode erL.:
- 'Ausführen' button at the bottom right.

Abbildung 7.4 SAP-Fiori-App »Periodenverschiebung Materialstamm«

Hinter Transaktion MMPV steckt der Report RMMMPERI, der auch in SAP Advanced Financial Closing verwendet werden kann, um die Periodenverschiebung zu automatisieren.

Neben der Periodensteuerung im Finanzwesen und dem Periodenverschieber in der Materialwirtschaft gibt es noch eine Transaktion, um die Periodensperre für alle Geschäftsprozesse im Controlling zu prüfen.

Im Controlling wird das Öffnen und Schließen der Perioden über Transaktion OKP1 ermöglicht, wobei die Pflege manuell und getrennt nach Ist- bzw. Planversionen erfolgt.

Um in die Periodensperre zu gelangen, klicken Sie auf **Ist** oder **Plan**. Dadurch gelangen Sie in den Pflegedialog der Periodensperre. In der Kopfzeile gibt es die Steuerungsmöglichkeiten, um alle oder einzelne Perioden oder Vorgänge im Controlling zu sperren.

Da dies als Transaktion nicht automatisierbar ist, bietet SAP verschiedene Programme an. Diese Programme können mit dem SAP Advanced Financial Closing als Job automatisiert werden.

Die Programme sind:

- Report RKCOOKP1 (Periodensperren im Batch setzen)
- Report RKCOOKP1\_MORE (Periodensperren für mehrere Jahre setzen)
- Report RKCOOKP1\_MULTI (Periodensperren für mehrere Jahre setzen (mehrere Kostenrechnungskreise))

Durch die Aktivierung der Business Function FINS\_PERIOD\_CTRL\_BY\_BTTYPER steht Ihnen eine neue Funktion zur Verfügung, um das Öffnen und Schließen von Buchungsperioden für CO-Transaktionen durch den Buchungskreis zu steuern. So können Sie die Buchungsperioden für Controlling-Transaktionen gezielter öffnen und schließen. Rufen Sie Transaktion SFW5 auf, und suchen Sie im Switch Framework Browser die Business Function FINS\_PERIOD\_CTRL\_BY\_BTTYPER (siehe Abbildung 7.5). Durch die grüne Ampel wird dargestellt, dass in diesem Fall die Funktion bereits aktiviert ist. Sie können von hier aus mit einem Klick auf **IMG Knoten • Controlling Allgemein** direkt in das Customizing abspringen, das in Abbildung 7.6 zu sehen ist.

Die Berechtigungen für die Verwaltung von offenen und geschlossenen Buchungsperioden werden auf der Ebene von Ledger und Buchungskreis erteilt. Die SAP-Fiori-App **Buchungsperioden verwalten** wird verwendet, um die offenen Buchungsperioden für CO-Geschäftsvorgänge zu definieren. Dadurch wird Transaktion OKP1 ersetzt, die sonst verwendet wird, um Buchungsperioden für CO-Geschäftsvorgänge zu sperren.

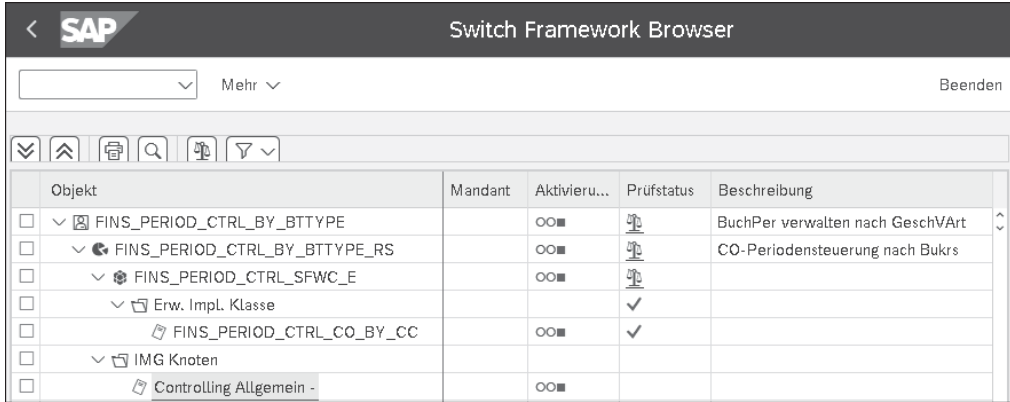


Abbildung 7.5 Business Function aktivieren

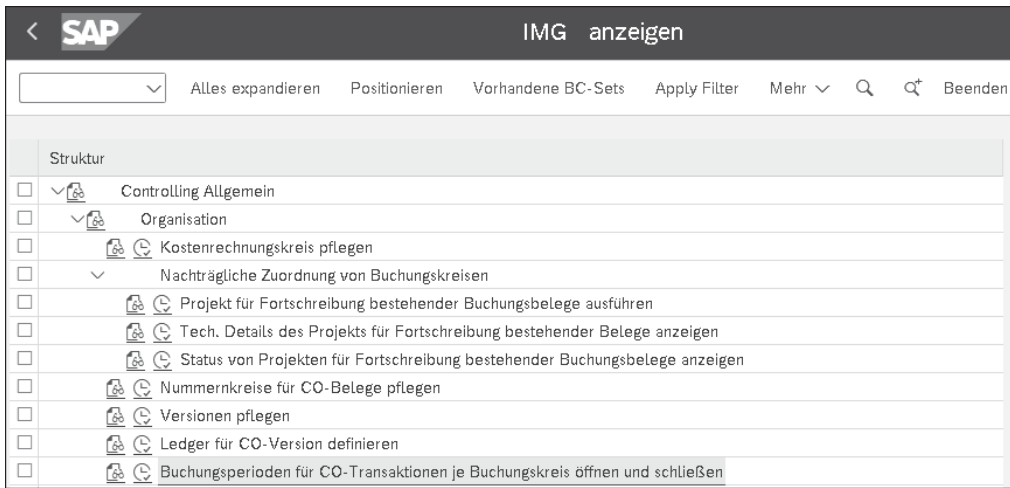


Abbildung 7.6 Buchungsperioden für CO-Transaktionen je Buchungskreis

Sie können nun die in Abbildung 7.7 gezeigte SAP-Fiori-App **Buchungsperioden verwalten – Kostenrechnung** verwenden. Wählen Sie in den Feldern **Buchungskreis**, **Geschäftsjahr** und **Geschäftsperiode** die entsprechenden Eckdaten aus. Sie bekommen nun alle zugeordneten Ledger angezeigt und können für jeden Geschäftsvorgang die Periode öffnen und schließen. Wählen Sie dafür das Objekt aus, und klicken Sie auf **Öffnen** oder **Schließen**.

Die Periodensteuerung spielt somit eine zentrale Rolle für die Durchführung von Buchungen. Sie verhindert unerwünschte Buchungsvorgänge in bereits geschlossene Perioden und bildet damit die Grundlage für ein geordnetes Buchungsverfahren. Durch eine Automatisierung durch SAP Advanced Financial Closing erlangen Sie die bestmögliche Kontrolle.

| Objekt                                | Geschäftsjahr | Geschäftsperiode | Status |
|---------------------------------------|---------------|------------------|--------|
| 9010 (SAP SE)                         |               |                  | Offen  |
| 0L (Führendes Ledger)                 |               |                  | Offen  |
| AAAT (Univ. Verr. Top-Down-Verteil.)  | 2024          | 5                | Offen  |
| ACAA (Univ.Verrechnung KST Istumlage) | 2024          | 5                | Offen  |
| ACAC (Univ.Verrechnung KST Ist-ICO)   | 2024          | 5                | Offen  |
| ACAD (Univ.Verrechn. KST Istverteil.) | 2024          | 5                | Offen  |
| AMAA (Univ.Verr.ErgebnRech Istumlage) | 2024          | 5                | Offen  |
| AMAD (Univ.Verr.ErgebnRech Istvert.)  | 2024          | 5                | Offen  |
| APAA (Univ.Verrechnung PC Istumlage)  | 2024          | 5                | Offen  |

Abbildung 7.7 Buchungsperioden verwalten – Kostenrechnung

Im nächsten Abschnitt beschäftigen wir uns mit der maschinellen Pflege des WE/RE-Kontos im Rahmen des Periodenabschlusses.

## 7.2 Maschinelle Pflege des WE/RE-Verrechnungskontos

Wenn Sie die Materialwirtschaft (MM) in SAP S/4HANA als integrierten Prozess in Ihrer Systemlandschaft verwenden, müssen Sie Verrechnungskonten pflegen, um mögliche Differenzen zwischen Wareneingang und Rechnungseingang bei einer Bestellung auszugleichen. Dieser Ausgleichssaldo wird auf das *Verrechnungskonto Wareneingang/Rechnungseingang (WE/RE-Verrechnungskonto)* gebucht. Dabei können zwei unterschiedliche Szenarien auftreten:

- Wenn die Rechnungsmenge größer ist als die Wareneingangsmenge, werden weitere Wareneingänge erwartet, um den Saldo auszugleichen.
- Wenn die Wareneingangsmenge größer ist als die Rechnungsmenge, werden weitere Rechnungen erwartet, um den Saldo auszugleichen.

Falls keine weiteren Wareneingänge oder Rechnungen für diese Bestellung zu erwarten sind, müssen Sie den Saldo selbst ausgleichen. Dies kann auf verschiedene Arten geschehen:

- Die zu viel gelieferte Ware kann an den Lieferanten zurückgeschickt werden.
- Die Rechnung kann storniert und eine korrigierte Rechnung oder eine Rechnungsgutschrift über die zu viel gebuchte Menge erstellt werden.
- Das WE/RE-Verrechnungskonto kann direkt ausgeglichen werden.

Der Ausgleich des WE/RE-Verrechnungskontos erfolgt in der Regel periodisch oder am Ende des Geschäftsjahres für Bestellpositionen, bei denen keine weiteren Wareneingänge oder Rechnungen mehr zu erwarten sind. Seit Release SAP S/4HANA 2021 gibt es eine neue Steuerung der Sachkontenstammdaten für WE/RE-Verrechnungskonten.

Die erweiterte Offene-Posten-Verwaltung (OP-Verwaltung) ist eine Funktion in SAP S/4HANA, die eine detaillierte Nachverfolgung und Verwaltung von Einzelposten auf Sachkontenebene ermöglicht. Bei Verwendung der erweiterten OP-Verwaltung erhält jeder Einzelposten eine eindeutige Kennzeichnung als entweder **Offen** (noch nicht ausgeglichen) oder **Ausgeglichen** (bereits abgewickelt). Dies ermöglicht eine klare Übersicht über den aktuellen Status aller Buchungen.

Die erweiterte OP-Verwaltung schreibt die offenen Einzelposten für das Konto, für das die erweiterte Offene-Posten-Verwaltung aktiviert wurde, in die Tabelle des Universal Journals (Tabelle ACDOCA). Beachten Sie, dass die zugehörigen aggregierten Einzelposten, die in Tabelle BSEG (Belegsegment Buchhaltung) geschrieben werden, nicht OP-verwaltet sind.

Die erweiterte Offene-Posten-Verwaltung ist zulässig für WE/RE-Verrechnungskonten. Beachten Sie, dass für ein Sachkonto stets nur eine Art der OP-Verwaltung gleichzeitig genutzt werden kann. Die Optionen umfassen:

- die klassische OP-Verwaltung
  - Wird meist für Bestandskonten verwendet.
- Die ledger-gruppen-spezifische OP-Verwaltung
  - Die OP-Verwaltung je Ledger-Gruppe ist wichtig für die parallele Rechnungslegung mit der Ledger-Lösung.
  - Sie unterstützt beim Abschluss durch ledger-gruppen-spezifisches Buchen und Ausgleichen, insbesondere bei Rückstellungen.
  - Dabei werden Buchungsbelege in die Tabellen BSEG oder BSEG\_ADD geschrieben, abhängig davon, ob das führende Ledger in der Ledger-Gruppe enthalten ist.
- die erweiterte OP-Verwaltung für WE/RE-Verrechnungskonten

In Abbildung 7.8 sehen Sie ein Sachkonto, für das die erweiterte OP-Verwaltung aktiviert wurde. Sie erkennen dies in der Spalte **Erw. OP-Verwaltung**, in der **Ja** vermerkt wurde.

**191000**  
WE/RE-Verrech.Eigenf

Altgemein ▾ Buchungskreisdaten Controlling-Daten Verwendungsnachweis ▾

**Buchungskreisdaten**

**Buchungskreiszuordnung (1)** Kopieren Anlegen 🗑️ ⚙️

| <input type="checkbox"/> | Kostenrechnungskreis | Buchungskreis ▾ | Ge... | Kontowährung | OP-Verwaltung            | OP-Verwaltung je Le...   | Erw. OP-Verwaltung | Nur automatisch buc...              | Für |
|--------------------------|----------------------|-----------------|-------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------|-------------------------------------|-----|
| <input type="checkbox"/> | 9000                 | 9010            | SA... | EUR 🌐        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ja                 | <input checked="" type="checkbox"/> | >   |

Abbildung 7.8 Erweiterte OP-Verwaltung im Sachkontenstamm

Im nächsten Abschnitt beschäftigen wir uns mit der erweiterten Bewertung in SAP S/4HANA.

### 7.3 Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung

Um die Einzelabschlussprozesse zu beschleunigen, stehen Ihnen seit Release SAP S/4HANA 2022 neue Funktionen im Rahmen der *erweiterten Bewertung* in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.

#### Verfügbarkeit der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung

Obwohl wir uns in diesem Buch auf die On-Premise-Version von SAP S/4HANA bzw. SAP S/4HANA Cloud, Private Edition, beziehen, ist diese neue Funktion auch für SAP S/4HANA Cloud, Public Edition, verfügbar. Weitere Entwicklungen erfolgen in erster Linie in SAP S/4HANA Cloud, Public Edition, und werden sukzessive auch in der On-Premise-Version sowie in der Private Edition verfügbar sein. Für die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung wird häufig auch die englische Bezeichnung *Advanced Valuation* verwendet.

Die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung unterstützt Sie dabei, Abschlussaktivitäten bereits während des Monats im sogenannten *Deltaauf* durchzuführen. Das bedeutet, dass Sie nicht bis zum Monatsende warten müssen, um die Programme für die Fremdwährungsbewertung oder die Umgliederung durchzuführen und die Ergebnisse zu sehen. Die Prozesse, die im Rahmen der erweiterten Bewertung genutzt werden können, werden in der SAP-Fiori-App **Hauptbuch-Jobs einplanen** (App-ID F1927) als Jobvorlagen zur Verfügung gestellt.

In der Finanzbuchhaltung umfasst die folgende Auflistung alle erweiterten Bewertungsläufe und zeigt, welche Reihenfolge SAP für ihre Verwendung empfiehlt. Zunächst erfolgt die Buchung der Diskontierung langfristiger Vermögenswerte und

Verbindlichkeiten. Dies beinhaltet die Berechnung des Barwerts dieser Positionen sowie die Buchung des anfänglichen Disagios und des Zinsertrags bzw. -aufwands zur Durchführung des monatlichen Unwindings des Disagios über Transaktion FINS\_DIS. Ein Beispiel dafür wäre die Diskontierung eines zehnjährigen Unternehmensdarlehens in Höhe von 1.000.000 Euro mit einem Zinssatz von 3 %. Der Barwert wird berechnet, um die aktuelle Bewertung des zukünftigen Cashflows zu bestimmen.

Anschließend wird die erweiterte Fremdwährungsbewertung durchgeführt. Dabei werden Fremdwährungstransaktionen neu bewertet, wobei der Wechselkurs zwischen der Währung eines Geschäfts und der funktionalen Währung des Unternehmens zum Stichtag berücksichtigt wird. Die Buchungen erfolgen in allen parallelen Währungen der Entität unter Verwendung von Transaktion FINS\_FXV. Zum Beispiel könnte ein Unternehmen eine Rechnung in US-Dollar erhalten, obwohl seine Hauptwährung der Euro ist. Am Ende des Berichtszeitraums wird der Wert dieser Rechnung auf Basis des aktuellen Wechselkurses neu bewertet, um den genauen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen widerzuspiegeln.

Daraufhin folgt die Buchung der kreditrisikobasierten Wertminderung. Dabei werden die erwarteten Kreditverluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Sachkontensalden unter Berücksichtigung der Risikoklasse des Geschäftspartners berechnet. Diese Berechnung basiert auf der vom Kunden konfigurierten Ausfallwahrscheinlichkeit. Eine länderspezifische Konfiguration erlaubt zudem die Beeinträchtigung des Netto- oder Bruttobetrag von Forderungen. Diese Buchungsschritte erfolgen über Transaktion FINS\_IMPAIRMENT. Ein Beispiel ist die Bewertung einer Forderung gegenüber einem Kunden in finanziellen Schwierigkeiten, bei der das Unternehmen basierend auf einer hohen Ausfallwahrscheinlichkeit einen Teilbetrag als verloren ansieht und diesen Betrag entsprechend wertmindernd verbucht.

Abschließend wird die Bilanzumgliederung vorgenommen. Dabei werden Umgliederungen für Forderungen und Verbindlichkeiten nach Fälligkeit, für kreditorische Debitoren und debitorische Kreditoren sowie für den Buchungsbeleg auf die korrekte Position der Bilanz- und GuV-Struktur durchgeführt. Die dafür vorgesehene Transaktion ist FINS\_RECL. Ein praktisches Beispiel wäre die Umgliederung von kurzfristigen Verbindlichkeiten zu langfristigen Verbindlichkeiten, wenn sich die Zahlungsfrist für einen Kredit verlängert hat, wodurch die Vermögensstruktur des Unternehmens im Jahresabschluss präziser abgebildet wird.

Die Aktivierung der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung ersetzt die folgenden Programme:

- Rasterung/Umgliederung/Bilanzanlage – OP – Analyse (Transaktion FAGLF101)
- Weitere Bewertungen/FI-Bewertungslauf (Transaktion F107)
- Fremdwährungsbewertung (Transaktion FAGL\_FCV)

Um die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung nutzen zu können, muss diese über das Customizing pro Rechnungslegungsvorschrift separat aktiviert werden. In Abbildung 7.9 sehen Sie den Customizing-Pfad zur Aktivierung: **Finanzwesen • Hauptbuch • Periodische Arbeiten • Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung in der Hauptbuchhaltung • Allgemeine Einstellungen**.

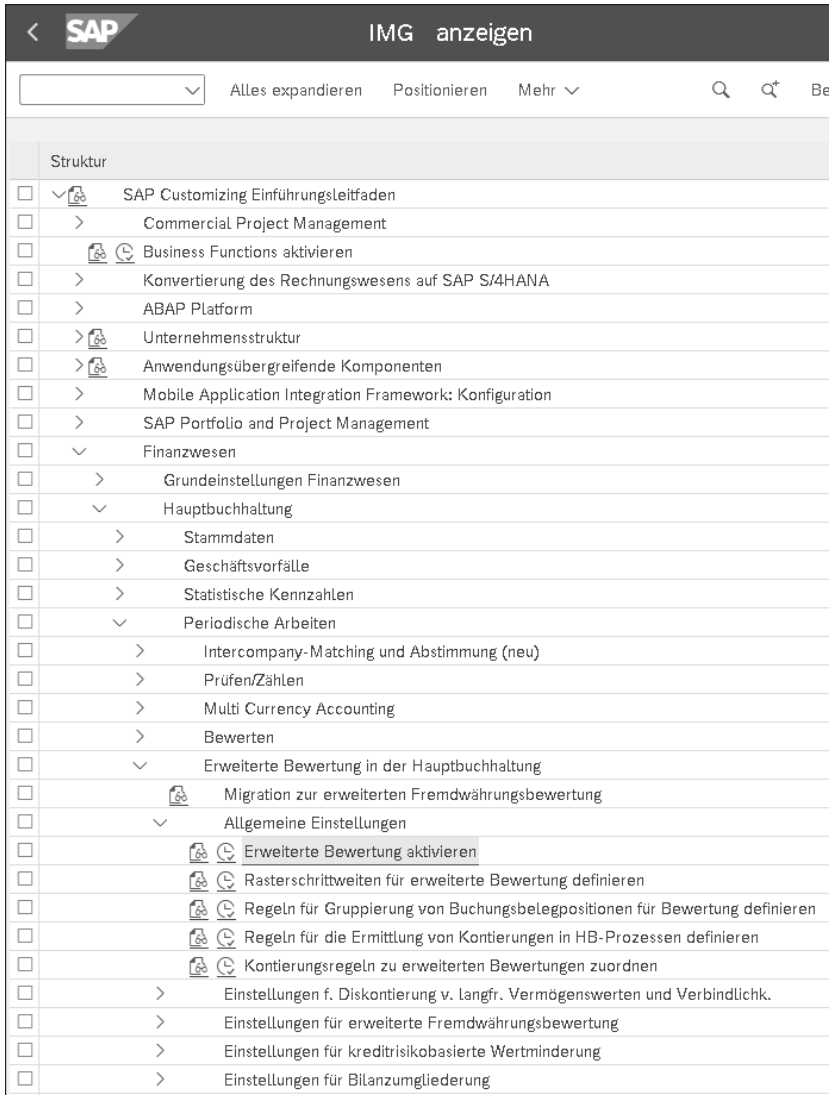


Abbildung 7.9 Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung aktivieren

Abbildung 7.10 zeigt die Aktivierung der Rechnungslegungsvorschrift IFRS. Folgen Sie dazu dem Customizing-Pfad **Finanzwesen • Hauptbuch • Periodische Arbeiten • Er-**

weitere Bewertung in der Finanzbuchhaltung in der Hauptbuchhaltung • Allgemeine Einstellungen • Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung aktivieren.

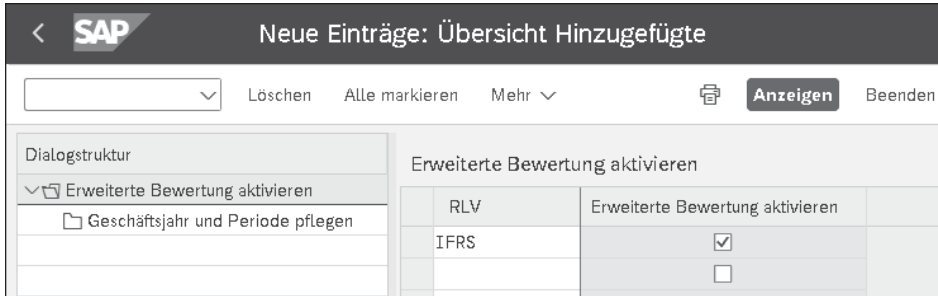


Abbildung 7.10 Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung für IFRS aktivieren

Sie kann dann für alle Buchungskreise ausgeführt werden, denen diese Rechnungslegungsvorschrift zugeordnet ist. Bei einer Neuimplementierung sollten Sie deshalb prüfen, ob die Rechnungslegungsvorschriften pro Land und Ledger definiert werden können, um so eine schrittweise Einführung der erweiterten Bewertung zu ermöglichen. Ist die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung einmal aktiviert, lässt sich dies nicht mehr rückgängig machen.



**Keine Deaktivierung möglich**

Sobald die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung im Produktivsystem ausgeführt ist und Daten in SAP S/4HANA gebucht wurden, kann diese nicht mehr für eine Rechnungslegungsvorschrift deaktiviert werden!

Wenn es Buchungskreise mit der Rechnungslegungsvorschrift gibt, für die unter anderem bereits die »alte« Fremdwährungsbewertung (Transaktion FAGL\_FCV) ausgeführt wurde, geben Sie die Periode an, ab der die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung verwendet werden soll (siehe Abbildung 7.11).

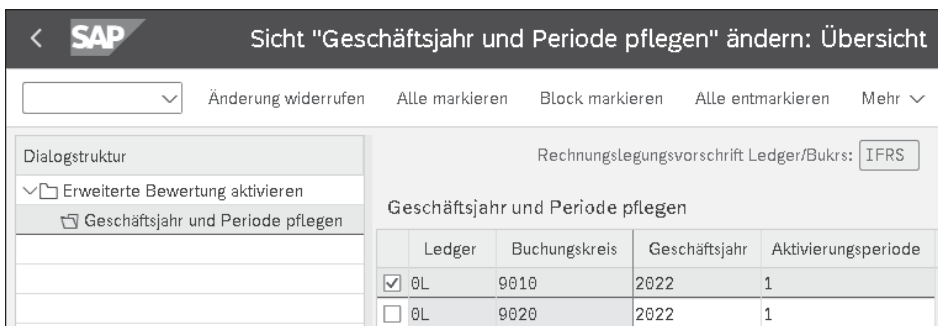


Abbildung 7.11 Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung für Buchungskreisperiode 1 aktivieren

Markieren Sie dazu die Rechnungslegungsvorschrift, in unserem Beispiel IFRS, und klicken Sie auf **Geschäftsjahr und Periode pflegen**.

Planen Sie die Umstellung auf die neue erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung zum Jahreswechsel, um den Aufwand deutlich zu reduzieren und Zeit zu sparen.

#### Automatische Aktivierung in SAP S/4HANA Cloud

Nutzen Sie SAP S/4HANA Cloud? Haben Sie über die Central-Business-Configuration-Umgebung eine neue Länder- oder eine neue regionale Version hinzugefügt oder planen dies? Dann beachten Sie, dass die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung für dieses neue Land oder diese neue Region automatisch aktiviert wird.

Dies gilt auch, wenn Sie bereits andere Länder in Ihrem System haben und klassische Bewertungs-Apps und -jobs oder die erweiterte Bewertung für Finanzbuchhaltungs-jobs für diese Länder verwenden. Wenn Sie klassische Bewertungs-Apps oder -jobs in dem neu angelegten Land oder der neu angelegten Region verwenden möchten, erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung aktiv ist.

Sollten Sie keine Buchungen für das neu hinzugefügte Land oder die neu hinzugefügte Region in Ihrem Produktivsystem haben, können Sie die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung in der Konfigurationsaktivität **Erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung** deaktivieren.

In den erweiterten Bewertungsläufen wird nur die *Deltabuchungslogik* verwendet. Im Vergleich zu den klassischen Bewertungsläufen, bei denen Sie zwischen Stornobuchungslogik (standardmäßig) und Deltabuchungslogik wählen können, konzentriert sich SAP S/4HANA nur auf die Deltabuchungslogik. Damit werden nur die Differenz (das sogenannte *Delta*) des neu bewerteten Betrags und die Summe des ursprünglichen Betrags und der vorherigen Anpassungen gebucht.

Die Deltabuchungslogik ermöglicht Ihnen z. B., die erweiterte Bewertung täglich oder wöchentlich durchzuführen. Damit haben Sie bereits innerhalb der Buchungsperiode einen detaillierten Überblick über Ihre Bewertungsläufe.

Ein wesentlicher Unterschied zu herkömmlichen Bewertungsläufen besteht darin, dass bei der erweiterten Bewertung alle Bewertungsläufe auf das Abstimmkonto gebucht werden, das im Geschäftspartner hinterlegt ist. Das heißt, dass alle Effekte aus der Fremdwährungsbewertung, kreditrisikobasierten Wertminderung und Diskontierung für die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung in einem Konto zu finden sind. Diese Methode verringert den Abstimmungs- und Berichtsaufwand erheblich. Zugleich reduziert sie die Anzahl der benötigten Sachkonten, was die Betriebskosten senkt.



Die Ergebnisliste nach einem Lauf enthält alle relevanten Informationen für die erfolgreich und fehlerhaft behandelten Positionen, etwa das grüne Statuskennzeichen und den Grund für die Buchung. Die Analyse der Ergebnisliste ist derzeit nur im Spool möglich, aber einfachere Analysefunktionen sind geplant.

Die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung von Fremdwährungen erfolgt in der funktionalen Währung. Zusätzlich dazu werden bei der erweiterten Fremdwährungsbewertung im Gegensatz zu den klassischen Bewertungsläufen auch alle anderen Währungstypen bewertet.

SAP S/4HANA bietet die Neustartfunktion für die erweiterte Fremdwährungsbewertung und andere Bewertungsläufe an, um Fehler zu behandeln. In der Ergebnisliste werden die Anwenderinnen und Anwender darüber informiert, welche Positionen nicht erfolgreich verarbeitet wurden und warum dies der Fall war, ohne dass der gesamte Lauf abgebrochen wird. Für die korrekt verarbeiteten Positionen wurde ein Bewertungsbuchungsbeleg erstellt. Sobald die fehlerhaften Positionen korrigiert sind, kann der Anwendungsjob erneut gestartet werden, um Bewertungsbuchungsbelege für die verbleibenden Positionen anzulegen.

Gestartet wird die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung über die SAP-Fiori-App **Hauptbuch-Jobs einplanen**. Über **Anlegen** werden Sie durch die drei Schritte geführt, um das Programm und die Selektionsbedingungen zu definieren. In Abbildung 7.12 sind die drei Schritte für unser Beispiel der erweiterten Fremdwährungsbewertung dargestellt. Die erweiterte Fremdwährungsbewertung ist Teil der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung. Unter **Jobvorlage** wählen Sie, welche Bewertung vorgenommen werden soll. Im folgenden Beispiel wurde die Jobvorlage **Erweiterte Fremdwährungsbewertung** ausgewählt.

Die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung beinhaltet vier Prozesse, auf die wir im Folgenden einzeln eingehen möchten:

1. Erweiterte Fremdwährungsbewertung
2. Diskontierung langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten buchen
3. Kreditrisikobasierte Wertminderung buchen
4. Bilanzumgliederung buchen

SAP Neuer Job: Erweiterte Fremdwährungsbewertung

Erweiterte Fremdwährungsbewertung

1 Vorlagenauswahl — 2 Einplanungsoptionen — 3 Parameter (Optional)

### 1. Vorlagenauswahl

Jobvorlage:\*  X

Jobname:\*

### 2. Einplanungsoptionen

Wiederholungsmuster definieren

Sofort starten:  Wiederholungsmuster: Einzellauf

Startzeit des Jobs (lokale Zeit):

### 3. Parameter

Parameterbereich

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Abgrenzungsparameter</b></p> <p>Buchungskreis:* <input type="text" value="SAP SE (9010)"/> X </p> <p>Ledger:* <input type="text" value="Führendes Ledger (0L)"/> X </p> | <p><b>Stichtagparameter</b></p> <p>Stichtag: <input checked="" type="radio"/></p> <p>Bewertungsstichtag: <input type="text" value="30.06.2024"/> </p> <p>Dynam. Kalenderjahr/-zeitraum: <input type="radio"/></p> <p>Dynamischer Bewertungsstichtag: <input type="text"/></p> |
|---|---|

**Bearbeitungsoptionen**

Testlauf:

Echtlauf:

1

Abbildung 7.12 Jobeinplanung für die erweiterte Fremdwährungsbewertung

### 7.3.1 Erweiterte Fremdwährungsbewertung

Ein Prozess der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung ist die *Fremdwährungsbewertung*. Im Vergleich zur klassischen Fremdwährungsbewertung fällt Ihnen

vielleicht auf, dass die erweiterte Fremdwährungsbewertung viel weniger Selektionsmöglichkeiten enthält. Die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung ermöglicht es Ihnen, die Anwendung schneller und einfacher zu starten. Die Selektionseinstellungen, die Sie bislang aus der klassischen Fremdwährungsbewertung kennen, sind nun im Customizing zu finden.

| Merkmal          | Erweiterte Fremdwährungsbewertung  | Klassische Fremdwährungsbewertung  |
|------------------|--|--|
| Buchungslogik    | Verwendet die Deltabuchungslogik.  | Verwendet standardmäßig die Stornobuchungslogik (in einigen Ländern ist jedoch die Deltabuchungslogik Standard). |
| Buchungskonten   | Bucht direkt auf die bewerteten Konten.                                    | Bucht auf ein Korrekturkonto.  |
| Währungsbezug    | Bewertet immer in der funktionalen Währung und alle anderen Währungen neu. | Wird für den konfigurierten Währungstyp und die abhängigen Währungstypen durchgeführt.                           |
| Bewertungsrahmen | Verwendet die Rechnungslegungsvorschrift (kein Bewertungsbereich).         | Wird für den konfigurierten Währungstyp und die abhängigen Währungstypen durchgeführt.                           |
| Ledger-Buchung   | Bucht nur in ein Ledger.   | Kann über eine Ledger-Gruppe in mehrere Ledger buchen.   |

**Tabelle 7.1** Vergleich – erweiterte und klassische Fremdwährungsbewertung

Die Voraussetzung für die Verwendung der erweiterten Bewertung ist, dass die Bilanz/GuV-Struktur definiert ist und diese einer Rechnungslegungsvorschrift zugeordnet ist. Darüber hinaus müssen semantische Tags – standardisierte Kennzeichnungen zur inhaltlichen Klassifizierung von Finanzpositionen – definiert und in Ihrer Bilanz/GuV-Struktur zugeordnet werden.

Diese Definition erfolgt auf der Bilanz/GuV-Struktur im Customizing über den Pfad **Finanzwesen • Hauptbuchhaltung • Stammdaten • Sachkonten • Bilanz/GuV-Strukturen • Semantische Tags für Bilanz-/GuV-Strukturen** (siehe Abbildung 7.13).

Nach Auswahl des Customizing-Punkts **Semantische Tags zu Bilanz-/GuV-Strukturen zuordnen** gelangen Sie in die Sicht **Mapping der Bilanz/GuV-Struktur zu Semantiktag**. In Abbildung 7.14 sehen Sie beispielhaft die Definition des semantischen Tags **FX** auf Kontenposition. Um einen neuen Eintrag anzulegen, klicken Sie auf **Neue Einträge**

und definieren zu Ihrer Bilanzstruktur in der Spalte **Seman. Tag** ein semantisches Tag. Sie können entweder ein einzelnes Sachkonto oder eine Sachkontenspanne zuordnen.

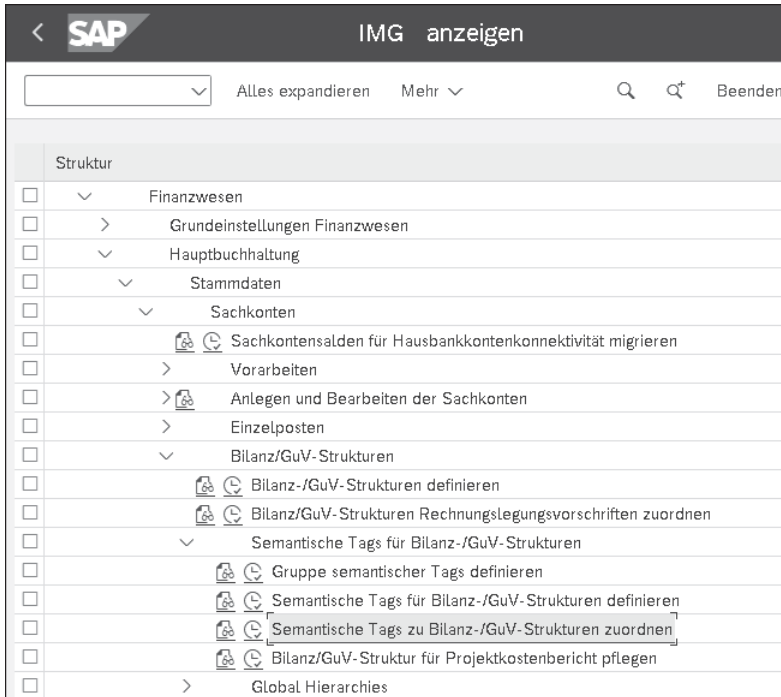


Abbildung 7.13 Customizing-Pfad für semantische Tags für Bilanz-/GuV-Struktur

|                                     | BilStr | Bil/GuV-Pos. | Seman. Tag | Konto von | Konto bis |
|-------------------------------------|--------|--------------|------------|-----------|-----------|
| <input type="checkbox"/>            | INT    |              | BANK       | 113100    | 113105    |
| <input type="checkbox"/>            | INT    |              | BILL_REV   | 800000    | 800001    |
| <input type="checkbox"/>            | INT    |              | BILL_REV   | 890000    | 896000    |
| <input checked="" type="checkbox"/> | INT    |              | FX         | 100097    | 100097    |
| <input checked="" type="checkbox"/> | INT    |              | FX         | 100099    | 100099    |
| <input checked="" type="checkbox"/> | INT    |              | FX         | 140000    | 140010    |
| <input checked="" type="checkbox"/> | INT    |              | FX         | 160000    | 160010    |
| <input checked="" type="checkbox"/> | INT    |              | FX         | 790000    | 791001    |
| <input type="checkbox"/>            | INT    |              | IMPAIRMENT | 140000    | 140010    |

Abbildung 7.14 Semantische Tags der Bilanz-/GuV-Struktur zuordnen

In Abschnitt 8.3.1, »Konfiguration für Spiegeldarstellung«, gehen wir im Zusammenhang mit der Spiegeldarstellung nochmals auf die Verwendung der semantischen Tags ein.

Im nächsten Schritt müssen Sie das semantische Tag mit der erweiterten Bewertung für die Finanzbuchhaltung verknüpfen. Die Verknüpfung erfolgt im Customizing über den in Abbildung 7.15 dargestellten Pfad **Finanzwesen • Hauptbuchhaltung • Periodische Arbeiten • Erweiterte Bewertung in der Hauptbuchhaltung • Einstellungen für erweiterte Fremdwährungsbewertung**.

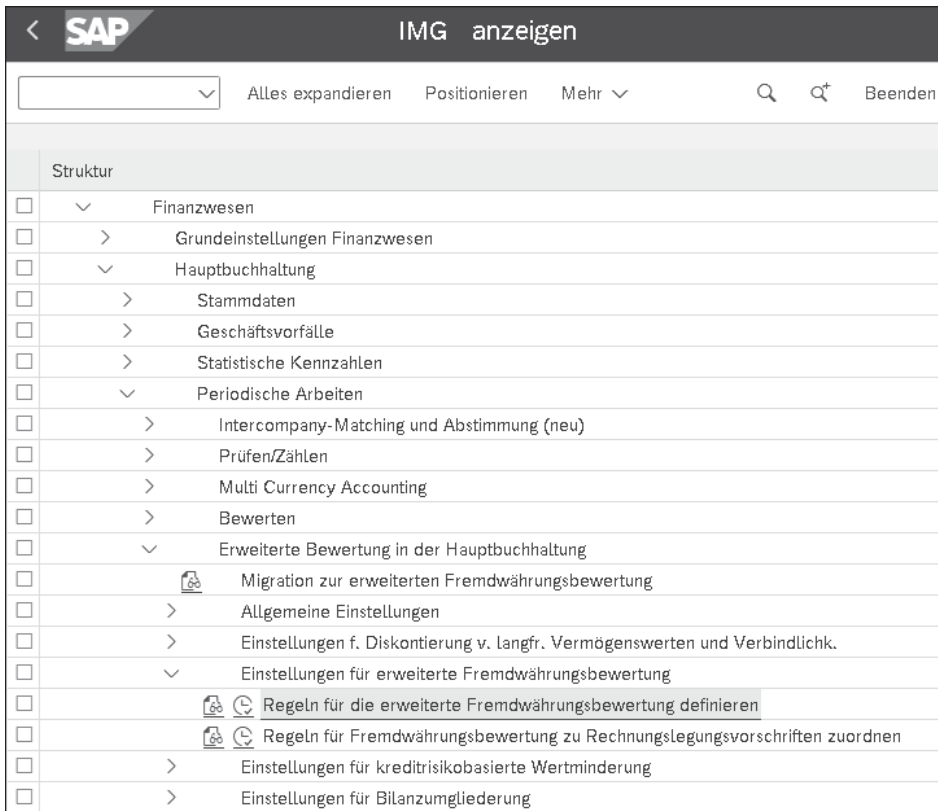


Abbildung 7.15 Erweiterte Fremdwährungsbewertung – Regel pflegen

Hier pflegen Sie nun eine Bewertungsregel unter dem Customizing-Punkt **Regeln für die erweiterte Fremdwährungsbewertung definieren**. Auf der Grundlage einer definierten Bewertungsregel und eines Bewertungsregelschritts wird das semantische Tag FX zugeordnet (siehe Abbildung 7.16). Wählen Sie dazu den Bewertungsbereich, markieren Sie den Bewertungsbereichsschritt, und klicken Sie auf **Semantisches Tag zu FWB-Regel zuordnen**.

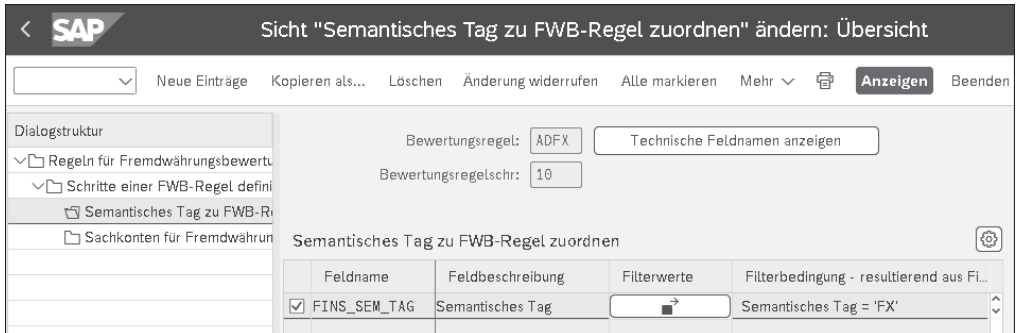


Abbildung 7.16 Sicht »Semantisches Tag zu FWB-Regel zuordnen«

Im nächsten Schritt legen Sie die Kontenfindung fest. Die Kontenfindung zur jeweiligen Buchung aus der erweiterten Fremdwährungsbewertung heraus ist analog der Kontenfindung aus der klassischen Fremdwährungsbewertung (Tabelle T030H) aufgebaut (siehe Abbildung 7.17). Sie definieren unter **Regeln für Fremdwährungsbewertung definieren • Schritte einer FWB-Regel definieren • Sachkonten für Fremdwährungsbewertung zuordnen** für Ihren Kontenplan das jeweilige Konto für realisierte Gewinne und Verluste sowie die Konten für nicht realisierte Gewinne und Verluste.

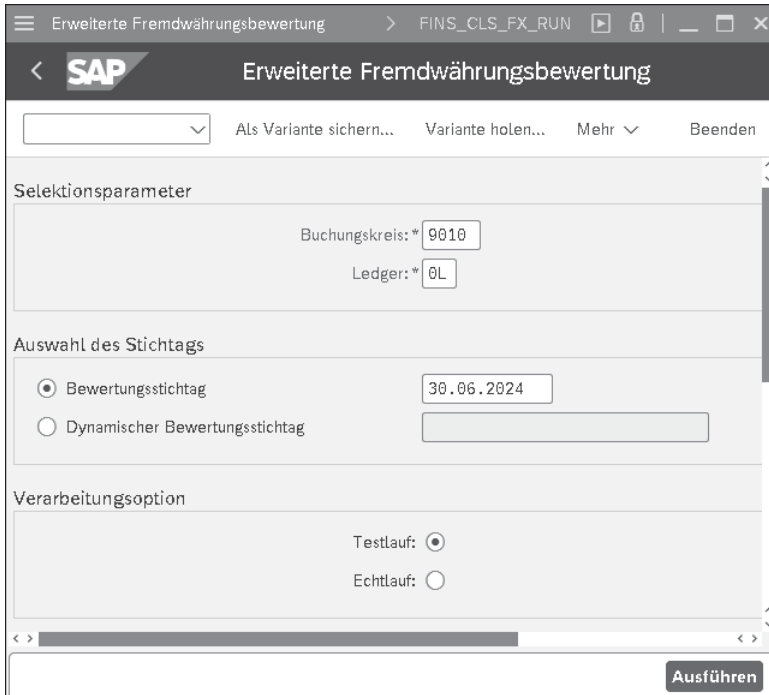


Abbildung 7.17 Erweiterte Fremdwährungsbewertung – Kontenfindung

Im Vergleich zur SAP-Fiori-App aus Abbildung 7.12 sehen Sie in Abbildung 7.18 den Aufruf von SAP-GUI-Transaktion FINS\_FXV.

Zusätzlich zum Buchungskreis und Ledger muss der Bewertungsstichtag gepflegt werden, und der erweiterte Fremdwährungsbewertungslauf kann entweder im Testlauf oder im Echtlauf ausgeführt werden. Bei einem bewertungsregelbasierten Ansatz müssen die erforderlichen Konfigurationen wie das Tagging der Konten, auf die die automatischen Buchungen vorgenommen werden sollen, gepflegt werden.

Im nächsten Abschnitt erklären wir Ihnen die Diskontierung langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Rahmen der erweiterten Bewertung.



**Abbildung 7.18** SAP-GUI-Transaktion FINS\_FXV zur erweiterten Fremdwährungsbewertung

### 7.3.2 Diskontierung langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten buchen

Ein weiterer Prozess, der durch die erweiterte Bewertung in der Finanzbuchhaltung verändert wird, ist die Diskontierung langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Mit dem Report FINS\_CLS\_DIS\_RUN können Sie langfristige Vermögenswerte und Schulden auf ihren heutigen Wert berechnen und alle anfallenden Zinsen und Anpassungen direkt den entsprechenden Konten zuordnen. Da die Selektionsbildschirme der verschiedenen Funktionen in der erweiterten Bewertung sich nicht unterscheiden, gehen wir hier nicht noch mal im Detail darauf ein.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine Forderung, die in fünf Jahren fällig wird. Um herauszufinden, was diese Forderung heute wert ist, nutzen Sie die *Diskontierungsmethode*. Diese Methode erlaubt es Ihnen, den »Zeitwert des Geldes« zu bestimmen – also wie viel die heutige Summe in der Zukunft wert sein wird. Laut einiger Rechnungslegungsvorschriften, z. B. IFRS, muss dieser Wert in Ihrem Jahresabschluss dargestellt werden, weil er die Finanzierungskosten des Verkaufs von Waren oder Dienstleistungen widerspiegelt.

Sie verwenden die Diskontierung langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wenn Sie z. B. eine langfristige Forderung wie ein Darlehen behandeln möchten. Wenn Ihr Unternehmen Verträge hat, bei denen zukünftige Zahlungen eine Rolle spielen, hilft Ihnen dieser Report dabei, den Wert dieser Zahlungen heute zu berechnen und korrekt in Ihren Büchern darzustellen.

Die Diskontierungsfunktion im SAP-System ist speziell darauf ausgelegt, mit Verträgen umzugehen, die eine einzige Finanzierungskomponente enthalten. Sollten Sie Verträge haben, die mehrere bedeutende Finanzierungskomponenten haben, empfehlen wir Ihnen die Nutzung zusätzlicher SAP-Programme zur Erlösrealisierung. Für Leasingverträge sollten Sie SAP Contract and Lease Management verwenden.

Die Diskontierungsfunktion führen Sie über den bereits erwähnten Report FINS\_CLS\_DIS\_RUN aus. Starten Sie den Report entweder über Transaktion FINS\_DIS oder über die SAP-Fiori-App **Hauptbuch-Jobs einplanen** (App-ID F1927).

Über einen Klick auf **Anlegen** werden Sie durch drei Schritte geführt, um das Programm und die Selektionsbedingungen zu definieren:

1. Vorlagenauswahl
2. Einplanungsoptionen
3. Parameter

In Abbildung 7.19 sind die drei Schritte zur Jobeinplanung über die SAP-Fiori-App dargestellt. Unter **Jobvorlage** wählen Sie, welche Bewertung vorgenommen werden soll. In diesem Fall ist das **Diskontierung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten buchen**. Unter **Einplanungsoptionen** geben Sie an, wann der Report gestartet werden soll. Die Parameter definieren den Buchungskreis, das Ledger und den Bewertungsstichtag.

Im nächsten Abschnitt erklären wir Ihnen kurz die kreditrisikobasierte Wertminderung im Rahmen der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung.

SAP Neuer Job: Diskontierung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindli... 11 CK

**Diskontierung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten buchen**

1 Vorlagenauswahl — 2 Einplanungsoptionen — 3 Parameter (Optional)

### 1. Vorlagenauswahl

Jobvorlage:\*

Jobname:\*

### 2. Einplanungsoptionen

Wiederholungsmuster definieren

---

Sofort starten:

Wiederholungsmuster: Einzellauf

Startzeit des Jobs (lokale Zeit):

### 3. Parameter

**Parameterbereich**

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Abgrenzungsparameter</b></p> <p>Buchungskreis:* <input type="text" value="SAP SE (9010) X"/> <input type="button" value="📄"/></p> <p>Ledger:* <input type="text" value="Führendes Ledger (0L) X"/> <input type="button" value="📄"/></p> | <p><b>Stichtagparameter</b></p> <p>Stichtag: <input checked="" type="radio"/></p> <p>Bewertungsstichtag: <input type="text" value="30.06.2024"/> <input type="button" value="📄"/></p> <p>Dynam. Kalenderjahr-/zeitraum: <input type="radio"/></p> <p>Dynamischer Bewertungsstichtag: <input type="text"/></p> |
|---|---|

**Verarbeitungsoptionen**

Testlauf:

Echtlauf:

Abbildung 7.19 Hauptbuch-Job einplanen – Diskontierung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten buchen

### 7.3.3 Kreditrisikobasierte Wertminderung buchen

Mit der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung wird auch der Prozess zur *kreditrisikobasierten Wertminderung* verändert. Der Report FINS\_CLS\_IMP\_RUN berechnet eine Wertminderung für erwartete Verluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sachkontensalden. Er berücksichtigt dabei, ob das Kreditrisiko des Geschäftspartners am Stichtag gestiegen ist.

Um das Ganze an einem einfachen Beispiel zu erklären: Stellen Sie sich vor, Ihr Unternehmen hat einem Kunden Waren im Wert von 10.000 Euro geliefert und ausgestellt, dass dieser Kunde den Betrag in 30 Tagen begleichen soll. Wenn nun festgestellt wird, dass sich die finanzielle Situation des Kunden verschlechtert hat und die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass er nicht zahlen kann, berechnet der Report FINS\_CLS\_IMP\_RUN die zu erwartenden Verluste und legt diese als Wertminderung fest. Das bedeutet, dass Ihr Unternehmen möglicherweise nur noch mit 7.000 Euro anstelle der vollen 10.000 Euro rechnet.

Der Report bucht dann diese erwarteten Verluste entweder direkt als Wertminderungsverluste oder erstellt Vorschläge für die Buchung, die in Ihren Finanzberichten berücksichtigt werden sollen.

Für jedes Land können Sie festlegen, ob die Berechnung der Wertminderung auf dem Netto- oder Bruttobetrag der Forderung basiert. Wichtig ist, dass nur Gewinn- und Verlustkonten (GuV-Konten) eingerichtet werden müssen. Es sind keine speziellen Abstimmkonten für Bestandskonten erforderlich, da Buchungen immer auf das zu bewertende Konto erfolgen.

Der Bericht wird in der funktionalen Währung Ihres Unternehmens ausgeführt. Wenn diese Währung nicht eingerichtet ist, wird die Berechnung in der Währung des Buchungskreises vorgenommen.

Wichtig zu beachten ist, dass Sie nach Verwendung der Jobvorlage **Kreditrisikobasierte Wertminderung buchen** nicht mehr die SAP-Fiori-App **Weitere Bewertungen durchführen** (App-ID F107) einsetzen sollten, da sonst Inkonsistenzen entstehen können.

Gestartet wird der Report entweder über Transaktion FINS\_IMPAIRMENT oder die SAP-Fiori-App **Hauptbuch-Jobs einplanen** (App-ID F1927).

Über einen Klick auf **Anlegen** werden Sie durch drei Schritte geführt, um das Programm und die Selektionsbedingungen zu definieren. In Abbildung 7.20 sind diese drei Schritte dargestellt. Unter **Jobvorlage** wählen Sie die Bewertung, die vorgenommen werden soll. In diesem Fall ist das **Kreditrisikobasierte Wertminderung buchen**.

Im nächsten Abschnitt beschäftigen wir uns mit der Bilanzumgliederung im Rahmen der erweiterten Bewertung.

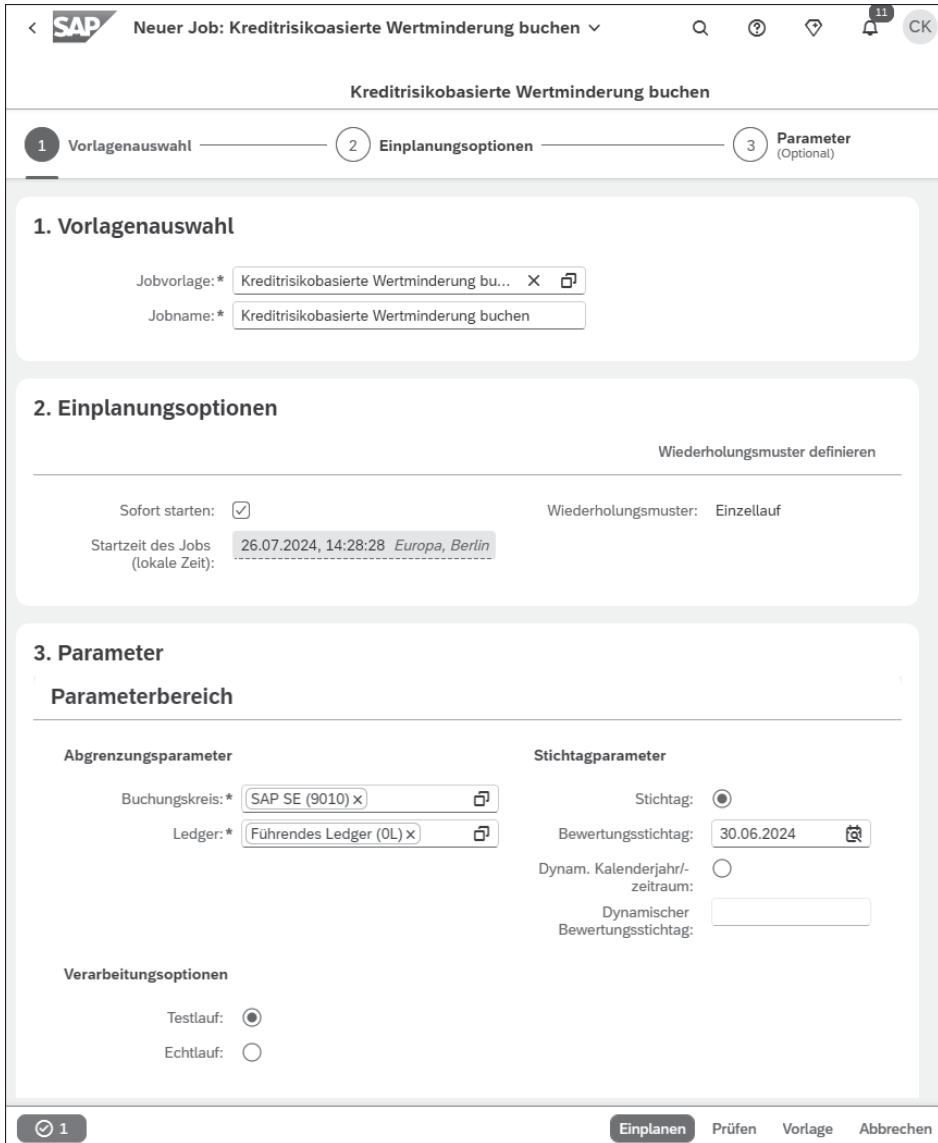


Abbildung 7.20 Hauptbuch-Job einplanen – »Kreditrisikobasierte Wertminderung buchen«

### 7.3.4 Bilanzumgliederung buchen

Der Report FINS\_CLS\_REC\_RUN bucht die Salden korrekt in die Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ein. Anschließend werden die Salden nach ihrer Fälligkeit sortiert.

Während Ihres Monatsabschlusses verwenden Sie den Report **Bilanzumgliederung buchen**. Dies ist der letzte Schritt innerhalb der erweiterten Bewertung in der Finanzbuchhaltung im Rahmen Ihrer Monatsabschlussprozesse.

Stellen Sie sich vor, Ihr Unternehmen hat verschiedene Forderungen und Verbindlichkeiten, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten fällig werden. Mit dem Report **Bilanzumgliederung buchen** können Sie diese Positionen entsprechend ihrer Restlaufzeit und ihrem Saldo sortieren, damit sie in Ihren Bilanzen korrekt dargestellt werden. Dabei sind Korrekturbuchungen notwendig.

Der Report **Bilanzumgliederung buchen** bietet dabei folgende Funktionen:

- Korrekturbuchungen zu Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeit
- Korrekturbuchungen für debitorische Forderungen und kreditorische Verbindlichkeiten
- Verbrauch nicht ausgeglichener Zahlungen zur Ermittlung des umzugliedernden Betrags
- Reporting-Funktionen zur getrennten Darstellung von Wertminderungseffekten von anderen Bewertungen und Salden

Wenn Sie aktuell dynamische Umgliederungen in Ihren Bilanz- und GuV-Strukturen verwenden, sollten Sie beachten, dass diese Umgliederungen nur eine vorübergehende Ansicht Ihrer Salden nach Fälligkeit bieten. Sie dienen der Anzeige z. B. von langfristigen und kurzfristigen Forderungen für ein Konto, sind jedoch nicht für Ihren Monatsabschluss geeignet.

Die folgenden Anwendungsfälle werden vom Report **Bilanzumgliederung buchen** nicht unterstützt:

- geänderte Abstimmkonten oder Geschäftspartner (VBUND)
- Ausweis der Investitionen

Gestartet wird der Bericht entweder über Transaktion FINS\_RECL oder die SAP-Fiori-App **Hauptbuch-Jobs einplanen**.

Mit einem Klick auf **Anlegen** gelangen Sie zu einem dreistufigen Prozess. Hier definieren Sie das Programm und legen die notwendigen Selektionsbedingungen fest. In Abbildung 7.21 sind die drei Schritte dargestellt. Unter **Jobvorlage** wählen Sie, welche Bewertung vorgenommen werden soll – in diesem Fall **Bilanzumgliederung buchen**.

Im nächsten Abschnitt beschäftigen wir uns mit dem Saldovortrag im Hauptbuch.

**SAP** Neuer Job: Bilanzumgliederung buchen

**Bilanzumgliederung buchen**

1 Vorlagenauswahl — 2 Einplanungsoptionen — 3 Parameter (Optional)

### 1. Vorlagenauswahl

Jobvorlage:\* Bilanzumgliederung buchen X

Jobname:\* Bilanzumgliederung buchen

### 2. Einplanungsoptionen

Wiederholungsmuster definieren

Sofort starten:

Wiederholungsmuster: Einzellauf

Startzeit des Jobs (lokale Zeit): 26.07.2024, 14:48:20 Europa, Berlin

### 3. Parameter

#### Parameterbereich

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Abgrenzungsparameter</b>      | <b>Stichtagparameter</b>                             |
| Buchungskreis:* SAP SE (9010) X  | Stichtag: <input checked="" type="radio"/>           |
| Ledger:* Führendes Ledger (OL) X | Bilanzstichtag: 30.06.2024                           |
|                                  | Dynam. Kalenderjahr-/zeitraum: <input type="radio"/> |
|                                  | Dynamischer Bilanzstichtag: <input type="text"/>     |

**Bearbeitungsoptionen**

Testlauf:

Echtlauf:

1 Einplanen Prüfen Vorlage Abbrechen

Abbildung 7.21 Hauptbuch-Job einplanen – »Bilanzumgliederung buchen«

## 7.4 Saldovortrag im Hauptbuch

Der *Saldovortrag* bezeichnet die Übernahme der Endbestände eines Geschäftsjahres als Anfangsbestände in das Folgejahr. Der Saldovortrag in SAP S/4HANA wird im